

# Deutsch, 18. Jh. (?) Italienische Landschaft mit einem Eselstreiber

Pr671 / M - / ohne Kasten





# Technologischer Befund (Pr671)

Ölhaltige Malerei auf Leinwand, auf Nadelholztafel

H.: ca. 15,5 cm; B.: 18,8 cm

Gewebe in Leinenbindung, rundum beschnitten. Rote Grundierung. Ölhaltige Malerei, grob pigmentiert. Aufgrund des schlechten Zustandes und starker Überarbeitung der Malerei kann der malerische Aufbau nur ungenau nachvollzogen werden: Himmel in hellen Blau- und Rosatönen angelegt, Hügel im Hintergrund ebenfalls in Hellblau, Mittelund Vordergrund teils Braun unterlegt. Gesamte Komposition wohl bereits im Original vorhanden, jedoch komplett übergangen. Am Bildrand, links oben, Reste einer Baumkrone zu erkennen.

# Zustand (Pr671)

Malschicht in sehr schlechtem Zustand: Malerei durch Marouflierung stark verpresst; starke Verputzung der originalen Malschicht teils bis auf Grundierung; beides führt zu deutlichem Hervortreten der Leinwandstruktur; etliche Übermalungen, teils unvollständig abgenommen; Details im Vordergrund nachträglich erneut herausgearbeitet. Jüngerer Firnis, darunter verbräunte Firnisreste.

# Rahmen und Montage (Pr671)

H.: 19,5 cm; B.: 23,3 cm; T.: 1,5 cm

Alter Prehn-Rahmen: Stangenware: A1 + G; Eckornament: 1 scharf + 9

[I.S.]

# Beschriftungen (Pr671)

Direkt auf der Bildträgerrückseite, schwarzer Filzstift: "671"; rosa Buntstift: "671"; Bleistift: "221"; weißer Aufkleber, darauf braune Tinte: "11." (?); weißer Papieraufkleber, darauf schwarze Tusche: "P221"

Auf dem blauen Hadernpapier, roter Buntstift: "21" (?)

Auf der Außenkante des Rahmens, unten, Bleistift: "671."; blaue Tinte: "221" Goldenes Pappschildchen: "P.221. Joh.F.Ermels"



© Historisches Museum Frankfurt

## Quellen

Auftragsbuch Morgenstern 1, S. 67: "1 Landschafft von Ermels von H. Roos staffirt aufgezogen und rep. 6 [fl.] – [xr.]"

Auftragsbuch Morgenstern 2, S. 288, ohne Nr.: 1819/20, für Herrn Prehn: "Ein Landschafft klein von Ermels mit Vieh von Roos 1 [fl.] 30 [xr.]"

Auftragsbuch Morgenstern 2, S. 298, Nr. 105: 1842, für Friedrich Prehn: "Ermels u. HRoos Ital Landschafft mit Ruinen als Staffage einer der ein Maulthier führt, dabey einige Ziegen Leinw. auf Holz 3 [fl.] 30 [xr.]"



#### **Provenienz**

Von Friedrich Prehn 1842 der Stadt Frankfurt geschenkt und dem Prehn'schen Kabinett zugefügt.

## Literatur

Passavant 1843, S. 31: "Ermels, die Figuren von H. Roos. Italienische Landschaft mit einem Eselstreiber. b. 7. h. 5½. Leinw."

Parthey, Bd. 1 (1863), S. 407, Nr. 3 (als Johann Franz Ermels); Verzeichnis Saalhof 1867, S. 63 (Wiedergabe Passavant)

# Kunsthistorische Einordnung

Das leicht querformatige Bildchen zeigt eine südliche Hügellandschaft in gedeckten Brauntönen unter einem ehemals hellen Himmel. Nach rechts wird der Bildraum durch ein über die gesamte Höhe reichendes, nicht näher zu identifizierendes Gebäude begrenzt, hinter dessen verputzten, teilweise von Sträuchern überwucherten Pfeilern ein Laubbaum sich in die Bildmitte krümmt. An diesem Komplex führt leicht diagonal ein Weg vorbei, auf dem sich als Hauptaugenmerk des Bildes ein Eseltreiber und sein Tier direkt auf den Betrachter zubewegen – von einer der beiden Ziegen im rechten Vordergrund aufmerksam beobachtet. Der Mann trägt weiße Gamaschen, einen blauen Umhang und einen breitrandigen Schlapphut und scheint den mit blauem Kopfputz geschmückten Esel mit einem langen Stock voranzuschieben, der schwer bepackt ist mit in weiße Stoffe gehüllten Lasten, über die ein rotes Tuch gebreitet ist. Nach links fällt das mit Holzzäunen befestigte Gelände zu einem Teich ab, der aber aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes der Malerei kaum mehr zu erkennen ist.

Die erhaltene Darstellung scheint aus einem größeren Zusammenhang herausgeschnitten zu sein (siehe technologischer Befund/Zustand), sodass das Gebäude am rechten Rand nicht mehr zu identifizieren ist. Der fragmentarische Charakter des Bildes könnte auch den besonders schlechten Erhaltungszustand und die damit verbundenen zahlreichen Restaurierungsmaßnahmen der Morgensterns (siehe Quellen) erklären. → Johann Franz Ermels, der sich in den 1670er Jahren vom Porträt- und Historienmaler zum Landschaftsmaler entwickelt hatte, stand bereits seit 1663 mit → Johann Heinrich Roos in Kontakt. Von Roos staffierte Landschaften Ermels' wurden auf dem Frankfurter Kunstmarkt im 18. und frühen 19. Jahrhundert mehrfach angeboten.<sup>2</sup> Wie sich die konkrete Zusammenarbeit des in Nürnberg arbeitenden Ermels mit dem in Frankfurt lebenden Genre- und Viehmaler gestaltete, ist dabei noch ebenso unklar wie bei dem ebenfalls in Nürnberg wirkenden Landschaftsmaler Willem Bemmel (1630–1708).<sup>3</sup> Soweit erkennbar, haben im Falle von Pr671 die grobe, erdige Malerei und die steife, einfallslose Bildanlage allerdings nichts mit den vielschichtigen, im Vordergrund immer von Licht und Schatten strukturierten idealen Landschaften eines Johann Franz Ermels zu tun, und auch in der reduzierten, plumpen Staffage ist nicht – wie in den früheren Zuschreibungen angenommen – die Hand von Johann Heinrich Roos zu erkennen.<sup>4</sup> Pr671 zitiert (in unzulänglicher und grob vereinfachender Weise) als späte Nachfolgearbeit Motive und Bildbausteine, die mit den beiden geschätzten deutschen Landschaftsmalern verbunden wurden: Die das Bildfeld seitlich begrenzende Ruine für Ermels und den stockschlagenden Hirten nebst Ziegen für Roos.<sup>5</sup> Maltechnische Gegebenheiten wie etwa

<sup>1</sup> Siehe hierzu Eiermann 2007, S. 108f.

<sup>2</sup> Aukt. Kat. 1778 Bögner, Lot 234 u. 235; Aukt. Kat. 1779 Nothnagel, Lot 581 u. 582; Aukt. Kat. 1781 unbekannt, Lot 38; Aukt. Kat. 1808 Leers, Lot 51

<sup>3</sup> Vgl. zu Roos als Staffeur der Landschaften von Willem Bemmel Eiermann 2007, S. 110f.

<sup>4</sup> Diese Einschätzung wurde auch von Wolf Eiermann bei einem Termin vor dem Original am 1.4.2011 geteilt.

<sup>5</sup> Zu Ermels als Ruinenmaler siehe Eiermann 2007, S. 112f.; vgl. etwa die Landschaft mit Tempelruine (Eiermann 2009, S. 342, Abb. 2).



die rote Grundierung legen eine Entstehung des Prehn'schen Bildchens im 18. Jahrhundert nahe.

[J.E.]